

1339 März 18 [crastino Gertrudis].

[221]

112 Henricus Hoyne und seine Frau Berta bekunden, daß sie die Güter Albertine, Kppl. Horstmare, Bschft. Schaghehorn (Horstmar, Schageru), von Pröpstin und Kapitel des Stifts Breden gegen erbliche Abgabe von 10 Schill. und 8 Pfg. Bredener Währung, fällig auf Martini in Breden, innehaben. Bei Nichtbezahlung während 3 Jahre fallen sie an das Stift zurück, iure tamen advocacie honorum et hominum predictorum nobis reservato. Außerdem haben sie die Berechtigung, von jener Abgabe für die 10 Schillinge eine gleich hohe Rente nach Gutheißung der Pfarrer und des Scholasters dem Stifte anzuweisen und von diesem Betrage dadurch die Güter zu befreien, sed illi octo denarii penitus illeberabiles (!) bonis in eisdem permanebunt, quia ipsi antiquitus ex dictis bonis pensionis nomine solvabantur. Ihr Erbe muß innerhalb des ersten Jahres nach ihrem Tode die Güter mit 1 Mk. erwerben, andernfalls fallen sie an das Stift zurück. Wird für die 10 Schill. eine Getreiderente angewiesen, so soll der Scheffel Weizen Bredener Maas für 6 Pfg., der Scheffel Gerste für 4 Pfg. und Hafer für 2 Pfg. gerechnet werden. Mitfiugler Johannes Klendinc, Presbyter u. perp. vicarius in Gronlo, u. Gerardus Robbinc, seine Schwesteröhne.

Orig., 3. L. zerstört. 3 Siegel ab; Lade 219, 4 Nr. 22. — Kopie im Lib. cat. fol. 116/117 u. Kopiar fol. 77 v.